

Gesucht: Starnbergs Exportmeister

Hunderte Firmen im Landkreis machen ihr Geld im Ausland. Dafür können sie sich eine Auszeichnung holen: Der Wirtschaftspreis 2015 geht an ein exportorientiertes Unternehmen.

VON SANDRA SEDLMAIER

Landkreis – Alle jammern über die Konkurrenz der Billiglohnländer – doch im Landkreis Starnberg gibt es

einige Unternehmen, die ihre Produkte oder ihr Know-how im Ausland bestens verkaufen. Das beeindruckt Martin Eickelschulte, Vorsitzender des IHK-Gremiums und des Wirtschaftsforums, zutiefst. „Viele Firmen sind im Landkreis kaum bekannt, aber im Ausland sehr erfolgreich“, sagt Christoph Winkelkötter von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gfw. Das will der Landkreis honorieren: Das Motto des diesjährigen Wirtschaftspreises des Landkreises Starnberg ist der

Export. Bewerben können sich die Firmen selbst. Vorschläge können auch andere machen: IHK, Handwerkskammer, Verbände und Organisationen, Rathäuser, Kommunalpolitiker und Agentur für Arbeit.

Beim Wirtschaftspreis geht es vor allem um die Ehre, der Preis ist nicht dotiert, und es gibt auch keinen zweiten oder dritten Platz. „Er ist begehrt“, weiß Eickelschulte. „Er hängt bei den Firmen an der Wand, und sie werben auf ihrer Website damit.“ Die Verleihung

des Preises ist vor allem ein Mittel, um die Diskussion in Gang zu halten. Seit 2007 gibt es ihn, und jedes Jahr stand er unter einem anderen Motto. Vergangenes Jahr waren es Jungunternehmer und Existenzgründer. Gewinner war das bis dato zumindest nicht landkreisweit bekannte Schuhgeschäft Tremml Laufgut in Herrsching. Das ist das Schöne am Wirtschaftspreis: Oft ist der Sieger eine Überraschung auch für Insider der Wirtschaftsszene.

Die Bewerber müssen sich

bis 15. Mai erstmals gemeldet haben oder nominiert worden sein. Bis Ende Juni sollte ein ausführliches Profil bei der gfw, Strandbadstraße 2, Starnberg, vorliegen. Laut Winkelkötter geht es um die strategische Positionierung, das Leistungsangebot, wie sich die Firma den fremden Markt erschließt, die Auslandsaktionen steuert und sich intern organisiert. Anfang Juli sollen die zehn Finalisten feststehen. Preisverleihung ist im Oktober. Infos: www.gfw-starnberg.de.